

# Suche nach dem Paradies

*Bremgarten: Auftritt des gemischten Chors Songria*

Zum Abschluss einer kleinen Tour, die zunächst nach Dietikon, Baden und Widen führte, gastierte Songria in Bremgarten. Die reformierte Kirche war gut gefüllt, das Liedgut des gemischten Chors vom Mutschellen kam bestens an.

Unter dem Begriff «Paradies» verstehen wohl alle etwas anderes. Für die meisten ist es eine abgelegene Insel irgendwo in den unendlichen Weiten von Karibik oder Südsee.

Der gemischte Chor Songria machte sich jedoch auf die Suche nach den Ursprüngen und begab sich ins biblische Paradies, zu Adam, Eva und der Schlange. Unterteilt in fünf Teile wurde die Überlieferung musikalisch umgesetzt. Es begann mit der Schöpfung und dem Garten Eden, führte über Versuchung und Sündenfall bis hin zur Vertreibung aus dem Reich der Glückseligkeit. Weltlich waren dann die beiden letzten Interpretationen des Himmelreichs auf Erden.

## **Auch Spickzettel können ins Paradies führen**

Verhunden wurden die einzelnen Teile des Programms durch Texte aus Mark Twains «Tagebuch von Adam und Eva» sowie durch Michael Hurds Popkantate «Adam in Eden». Von Carl Orff und Benjamin Britten waren bekannte Chorsätze zu hören. Dazu wurden auch Songs von zeitgenössischen Künstlern wie Eric Clapton oder Phil Collins vorgetragen.



Wie bei Adam und Eva sorgte das Kernobst auch bei Songria für Erkenntnis.

Symbolisch hielten die Frauen und Männer von Songria während der Vorstellung einen Kunststoffapfel in den Händen. Wie bei Adam und Eva sorgte das Kernobst für Erkenntnis, wenn auch auf etwas andere Art und

Weise: Bei genauerem Hinsehen fiel jedenfalls auf, dass die Beteiligten nicht ab Blatt sangen, sondern ab Apfel. Auch Spickzettel können ins Paradies führen. Alles in allem war es eine beeindruckende, eine reife Lei-

tung, die von den rund 35 Leuten auf der Bühne geboten wurde. Unterstützt wurde der Chor von David Kobelt (Klavier) und Martin Fässler (Perkussion). Leiter war Lucius Weber.